



Protokoll 2. Gesamt-Gruppensitzung AG FW

Dienstag, 26. November 2024, 18.00-20.00 Uhr

Verteiler	Mailadresse
<u>Hölstein</u> - Andrea Heger-Weber, Gemeindepräsidentin - Hannes Vincenz, Gemeinderat - Rolf Tschudin - Pascal Liederer, Gemeindeverwalter (Protokoll)	a.heger@icloud.com hannes.vincenz@bluewin.ch rolf.tschudin@gmx.net pascal.liederer@hoelstein.bl.ch
<u>Niederdorf</u> - Martin Zürcher, Gemeindepräsident - Robert Chaudet, Gemeinderat	martin.zuercher@niederdorf.ch robert.chaudet@niederdorf.ch
<u>Lampenberg</u> - Charlotte Gaugler, Gemeindepräsidentin - Peter Degen, Gemeinderat	charlotte.gaugler@lampenberg.ch peter.degen@lampenberg.ch
<u>Bennwil</u> - Michael Bürgin, Gemeinderat (entschuldigt) - Horst Heckendorf, Gemeinderat (entschuldigt) - Markus Gerig, Gemeinderat	buergin.michael@me.com horst.heckendorn@bluewin.ch markusgerig@bluewin.ch
<u>Feuerwehr Frenke</u> - Rolf Degen, Kommandant - Michael Schori, Kommandant-Stv.	rd@fwfrenke.ch schori4434@gmail.com

Traktanden:

1. Begrüssung

Charlotte Gaugler begrüsst zur Sitzung. Sie dankt den beiden Arbeitsgruppen für die bisherige Arbeit.

2. Protokoll 17.09.2024

Das Protokoll der Sitzung vom 17.09.2024 wird einstimmig genehmigt.

3. Bericht AG 1 – Abklärung neues Feuerwehrmagazin (Schlussbericht)

Die Arbeitsgruppe 1 legt den Schlussbericht zu den Abklärungen zu einem neuen Feuerwehrmagazin vor. Folgende Varianten wurden dabei geprüft:

Variante 1: Niederdorf, Parzelle 912 Bachmatten

Der benötigte Standort für die Feuerwehr wird durch einen Investor auf einer Einstellhalle gemäss Anforderungsprofil errichtet. Das Feuerwehrmagazin wird an die Verbunds Gemeinden vermietet, demnach fallen keine Investitionskosten an. Die zu mietende Gesamtfläche beträgt 1394 m² aufgeteilt in Fahrzeughalle, Vorplatz und Parkplätze, Garderoben und Sanitäreinrichtungen und Logistikräume. Der

Jährlicher Mietzins dafür beträgt ca. CHF 200'000.00 inkl. Nebenkosten.

Vorteile:

- Keine Investitionen durch die Verbunds Gemeinden
- Es wird kein zusätzliches Gewerbeland verbaut
- Gebäudeneubau welcher den Anforderungen des FWI entspricht (siehe Stellungnahme)
- Einfache Prozess Abwicklung
- Es kann zukünftig eine weitere Feuerwehr integriert werden
- Der Mietvertrag kann entsprechend gekündigt werden.
- Standort befindet sich ausserhalb der Wohnzone
- Der Standort ist Zukunftsgerichtet
- Es bieten sich Gemeinschaftsnutzungen an wie z.B. Waschplatz.
- Eine zukünftige Regionalisierung der Feuerwehren setzt eine Wache im Waldenburger Tal voraus, mit dem bestehenden Magazin ist dies gewährleistet.
- Der bestehende Feuerwehrvertrag könnte weiterhin verwendet werden.
- Die politische Hoheit bleibt weiterhin bei den Verbunds Gemeinden.

Nachteile:

- Mietkosten
- Die Verbunds Gemeinden sind nicht Eigentümer

Variante 2: Niederdorf, Lampenbergstrasse 10 mit Umgebung, Wohnheim

Magazin wird durch die Gemeinde Niederdorf errichtet und an die Verbundsgemeinden vermietet. Dazu muss das benötigte Land und die Liegenschaft erworben werden. Im bestehenden Gebäude muss eine Umnutzung stattfinden mit entsprechenden baulichen Massnahmen. Die Fahrzeughalle muss neu errichtet werden.

Total ungesicherte Kosten ca. 2,5 bis 3,0 Millionen.

Nachteile:

- Das Areal müsste von der Einwohnergemeinde Niederdorf erworben werden.
- Das bestehende Gebäude, 4-geschossiges Wohnheim, müsste baulich angepasst und renoviert werden.
- Die Fahrzeughalle ist eine Neuerstellung.
- Die Vorgabe von 12 m Freiraum vor Fahrzeughalle schränkt den heutigen Werkhof ein.

- Standort ist zentral gelegen, jedoch im Siedlungsgebiet mit Einengungen.

Variante 3: Erwerb von Gewerbeland mit Errichtung eines Magazinneubaus im Raum Bachmatten

Erwerb von Gewerbeland mit Errichtung eines Magazinneubaus im Raum Bachmatten wurde geprüft, aufgrund der hohen Investitionen, welche nicht verhältnismässig sind, ist die Variante zurückgestellt worden.

Magazineinrichtung: Bei allen Varianten ist mit einer Investition von ca. CHF 150'000.00 für Möblierung und Technik zurechnen.

Empfehlung Arbeitsgruppe 1:

Weiterverfolgung der Variante 1, da diese Variante zukunftsgerichtet gemäss gesetzlichem Auftrag, finanzierbar und umsetzbar ist.

Fragen/Anmerkungen:

GP Martin Zürcher stellt den Vergleich Kauf / Miete in den Vordergrund. Dies müsste noch genauer geprüft werden.

Kommandant Rolf Degen teilt darauf mit, dass wenn ein Zusammenschluss kommen würde, die Gemeinden bei einem Kauf auf dem Gebäude sitzen.

GP Andrea Heger-Weber fragt, wie hoch die Wahrscheinlichkeit ist, dass der Investor einmal Eigenbedarf anmeldet und die Feuerwehr deshalb den Standort verlassen müsste.

Rolf Degen teilt mit, dass der Investor nur ein Projekt für eine Einstellhalle vorsah. Der Neubau würde ein Magazin vorsehen, was die Nutzung spezifiziert. Möglichkeit eines unbefristeten Vertrags besteht. Die restlichen Punkte wären Verhandlungssache.

4. Bericht AG 2 – Zusammenarbeit mit Stützpunkt Feuerwehr Liestal

Die Feuerwehr Frenke, prüft aus der Stärke einer funktionierenden Feuerwehr, den Zusammenschluss mit der Stützpunkt- und Regional- Feuerwehr Liestal (SRFWL). Ein Anschluss der Fw Frenke an die SRFWL würde durch diese begrüsst werden. Bei einem Zusammenschluss der beiden Wehren würde eine autonome Aussenwache, welche noch realisiert werden muss, im Waldenburgertal bestehen bleiben und von der Hauptwache der SRFWL supportet werden. Die Grösse der Wache und ihre Gerätschaften werden bei einem Beitrittsge such, in den beiden Wehren erarbeitet und anschliessend umgesetzt. Die Kosten für die Mitgliedgemeinden wurden unter Vorbehalt durch die SRFWL ermittelt und sind den Beilagen zu entnehmen. Diese sind als Gesamtkosten zu betrachten, zeigen aber einen deutlichen Anstieg zu den bisherigen Kosten der Feuerwehr Frenke. Für die Umsetzung muss mit einem Zeitraum von 3 bis 4 Jahren gerechnet werden. Annäherungen der beiden Wehren in der Umsetzungszeit sind erwünscht.

Fazit:

- Mit dem Zusammenschluss der beiden Wehren wird eine «Endlösung» erarbeitet, welche nur bedingt rückgängig gemacht werden kann.
- Ein neues Feuerwehrmagazin muss auch in dieser Variante realisiert werden.
- Die autonom geführte Aussenwache im Waldenburgerthal, stellt den Grundauftrag der Feuerwehr sicher und kann bei Bedarf durch die Hauptwache supportet werden.
- Der Einfluss der Gemeinden auf Feuerwehr betreffende Entscheide verringert sich auf 1 von 15 Stimmen in der Betriebskommission.
- Die Kosten erhöhen sich massiv, sind aber als Vollkosten (keine Investitionen usw.) zu betrachten.
- Die Kosten sind laut SRWL stabil und werden sich nicht gross verändern, dies bedeutet aber auch keine zukünftige Reduktion der Kosten.

5. Weiteres Vorgehen

Bis Ende Januar 2025 sind alle Gemeinden gebeten, die erarbeiteten Grundlagen im Gemeinderat zu prüfen, ob die eingeschlagene Stossrichtung als gut befunden wird.

An der nächsten Sitzung am Mittwoch, 29. Januar 2025 (18.00 Uhr, Poststube Hölstein), sollen die Rückmeldungen der Gemeinden ausgewertet werden.



Protokoll 3. Gesamt-Gruppensitzung AG FW

Mittwoch, 29. Januar 2025, 18.00-20.00 Uhr

Verteiler	Mailadresse
<u>Hölstein</u> - Andrea Heger-Weber, Gemeindepräsidentin - Hannes Vincenz, Gemeinderat - Rolf Tschudin (entschuldigt) - Pascal Liederer, Gemeindeverwalter (entschuldigt) - Christine Bürgin, Verwalter-Stv. (Protokoll)	a.heger@icloud.com hannes.vincenz@bluewin.ch rolf.tschudin@gmx.net pascal.liederer@hoelstein.bl.ch christine.buergin@hoelstein.bl.ch
<u>Niederdorf</u> - Martin Zürcher, Gemeindepräsident - Robert Chaudet, Gemeinderat	martin.zuercher@niederdorf.ch robert.chaudet@niederdorf.ch
<u>Lampenberg</u> - Charlotte Gaugler, Gemeindepräsidentin - Peter Degen, Gemeinderat	charlotte.gaugler@lampenberg.ch peter.degen@lampenberg.ch
<u>Bennwil</u> - Michael Bürgin, Gemeinderat - Horst Heckendorf, Gemeinderat - Markus Gerig, Gemeinderat (entschuldigt)	buergin.michael@me.com horst.heckendorn@bluewin.ch markusgerig@bluewin.ch
<u>Feuerwehr Frenke</u> - Rolf Degen, Kommandant - Michael Schori, Kommandant-Stv.	rd@fwfrenke.ch schori4434@gmail.com

Traktanden:

1. Begrüssung

Charlotte Gaugler begrüsst zur Sitzung.

2. Protokoll 17.09.2024

Das Protokoll der Sitzung vom 26.11.2024 wird einstimmig genehmigt.

3. Rückmeldung Gemeinderäte / Variantenentscheid

Unter Abwägung aller Vor- und Nachteile durch die Gemeinderäte der FW Verbundgemeinden liegt folgender Variantenentscheid vor:

Zustimmung Variante 1 (Niederdorf, Parzelle 912 Bachmatten):

- Gemeinderat Bennwil
- Gemeinderat Hölstein
- Gemeinderat Lampenberg
- Gemeinderat Niederdorf (unter Vorbehalt – Prüfung Var. 2)

Prüfung Variante 2 (Niederdorf, Lampenbergstrasse 10 mit Umgebung, Wohnheim)

- Gemeinderat Niederdorf

Der Gemeinderat Niederdorf will vor dem definitiven Variantenentscheid die Übernahme der Parzelle 238 (BR 1360) abklären/prüfen. Die Parzelle befindet sich in der Gewerbezone. Die Liegenschaft befindet sich aktuell im Eigentum des Kanton Basel-Landschaft (BR Psychiatrie Baselland).

4. Diskussion

- a) Die Zustimmung zur Variante 1 gilt als Mehrheitsentscheid der Verbundgemeinden.
- b) Die Forderung für die Abklärung und Prüfung der Variante 2 für die Erstellung eines FW Magazins auf der Parzelle 238 durch die Gemeinde Niederdorf und die Nutzung der damit verbundenen Synergien (Werkhof Niederdorf) wird anerkannt. Die von der Psychiatrie Baselland genutzte Liegenschaft wird voraussichtlich ab 2026 nicht mehr genutzt.
- c) Die Variante 2 bietet einige Unsicherheiten in Bezug auf die Baukosten, die Finanzierung, den Verkaufszuschlag durch den Kanton, den Realisierungshorizont, den Erschliessungs- und Platzbedarf und die Planungsabläufe.
- d) Für die Variante 1 liegt eine kalkulatorische Berechnung aufgrund des gesetzlich vorgeschriebenen Platzbedarfs für ein Feuerwehrmagazin vor. Die Mietkosten werden sich im angegebenen Rahmen bewegen. Vertragsdetails sind nicht bekannt.
- e) Die Befürchtungen des Feuerwehrkommandos und einiger GemeindevertreterInnen, dass bei einem längeren Hinhalten des Investors, dieser sein Angebot für die Variante 1 nicht mehr aufrecht hält, sind berechtigt. Schlimmstenfalls kann keine der zwei Varianten realisiert werden.
- f) Bei beiden Varianten liegen noch einige Unsicherheiten vor. Die Variante 1 birgt aktuell weniger Unsicherheiten und Risiken für die Gemeinden.
- g) Wegen der hohen gebunden und sich jährlich wiederholenden Mietkosten müssen die Gemeindeversammlungen aller Verbundgemeinden dem Projekt erstmalig zustimmen.
- h) Sobald der definitive Variantenentscheid vorliegt, soll das weitere Vorgehen/Ablauf festgelegt werden. Ein gemeinsamer Infoanlass vor einem definitiven Entscheid an den EWGV wird als sinnvoll erachtet.
- i) Bisher hat noch keine Kontaktaufnahme mit dem Investor durch die Gemeindebehörden stattgefunden. Eine zeitnahe, offene Kommunikation und das Aufzeigen der aktuellen Abläufe der Entscheidungsfindung an den Investor wird von allen GemeindevertreterInnen begrüsst.
- j) Die Gemeinde Hölstein betont wiederholt, dass der Zustand des Magazins nicht den gesetzlichen Vorgaben entspricht. Der dringend benötigte Platzbedarf für die Schule wird durch den Standort des Magazins stark eingeschränkt.

5. Beschluss und weiteres Vorgehen

- Die anwesenden GemeindevertreterInnen akzeptieren den Abklärungsbedarf für den Kauf der Parzelle 238 durch die Gemeinde Niederdorf. Die Gemeinderäte aller Verbundgemeinden werden von den jeweiligen VertreterInnen über das aktuelle Vorgehen mündlich informiert.
- Die Gemeinde Niederdorf klärt zeitnah die Verkaufsabsichten für die Parzelle 238 mit der kantonal zuständigen Stelle für den Immobilienverkauf ab. Die Rückmeldung dazu erfolgt spätestens an der nächsten Gesamtgruppensitzung durch die Gemeinde Niederdorf.
- Es erfolgt die Kontaktaufnahme mit dem Investor durch Charlotte Gaugler. Diese Besprechung soll rein informell sein. Es erfolgen keine Zusagen und/oder Absichtserklärungen. Folgende Rats- und Feuerwehrvertretungen nehmen teil:
 - Charlotte Gaugler, GP Lampenberg
 - Horst Heckendorn, GR Bennwil
 - Hannes Vincenz, GR Hölstein
 - Rolf Degen, FW Kommandant

6. Diverses

- Korrekte E-Mailadresse Andrea Heger: a.heger@vtxmail.ch
- Von der FW werden aktuell keine zusätzlichen Informationen (Konzept) benötigt.

7. Nächste Termine

- Besprechung mit Investor neues FW-Magazin, **Donnerstag, 13. Februar, 18.30 Uhr**, Hölstein, Sitzungszimmer GR, 2.OG (Einladung durch Ch.G. erfolgt)
- Gesamt-Gruppensitzung AG FW, **Mittwoch, 26. Februar, 17.30 Uhr**, Hölstein, Poststube (Einladung durch Verwaltung Hölstein folgt)